



Für die Umschulungsgruppe 15 der Tischler-Innung Hamburg:  
Jonathan Pordt, Johannes Blanz, Georgy Snegiryov, Michel Ros,  
Kevin Lohff, Pacal von Loh und Samuel Ofori-Tuffour

### Hokus Kokus

Das modulare Ensemble in Esche basiert auf einem stapelbaren Korpus, der kombiniert mit weiteren Elementen als Hocker, Sideboard, Tresen oder Tisch funktioniert.



Fotos: Lena Jürgensen

# Maximal engagiert

Vom 14. Mai bis 6. Juli 2025 zeigt das Museum der Arbeit in Hamburg zum neunten Mal die Ausstellung »Holz bewegt«. Im Mittelpunkt steht das Thema Nachhaltigkeit.

**KLARE KANTE FÜRS KLIMA** steht als Motto über dem neunten Wettbewerb Holz bewegt, zu dem mehr als 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Norden ihre Möbel und Objekte eingereicht haben, »die nicht nur durch Design, sondern auch durch Haltung überzeugen«. So ist es in den einleitenden Worten auf der Homepage formuliert. Der Blick in den aufwendig gestalteten Katalog löst diese Ansage in vollem Umfang ein: Er lässt diejenigen zu Wort kommen, die hinter den Arbeiten stehen. Was sie zu sagen haben, zeigt neben unbändiger Freude an der handwerklichen Arbeit die tiefe Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit, das seit 2007 in immer neuen Facetten den Wettbewerb begleitet. Unsere Auswahl von zwölf Einreichungen bildet die Vielfalt der im Museum der Arbeit ausgestellten Arbeiten nur

unzureichend ab, die sich nicht nur in Möbelstücken ausdrückt – Spiel und Experiment sind als Quellen der Inspiration ausdrücklich erwünscht und wie in den vergangenen Jahren mit von der Partie.

Jens Caspari, Tischler, Innenarchitekt und Mitglied im Organisationsteam, drückt es so aus: »Holz bewegt ist ein Raum mit offenen Türen. Ein Ort, an dem Menschen ihre Ideen sichtbar machen – nicht, weil sie laut sind, sondern weil sie etwas zu sagen haben. Für mich ist dieser Wettbewerb kein Schaufenster, sondern ein Werkraum. Hier geht es um mehr als schöne Möbel. Es geht um Haltung, um Nachhaltigkeit und um die Frage: Was mache ich mit meinen Fähigkeiten – und was macht das Material mit mir?«

#### STECKBRIEF

**Holz bewegt** – Ausstellung vom 14. Mai bis 6. Juli 2025 im Museum der Arbeit Hamburg.

[www.holzbewegt.info](http://www.holzbewegt.info)

# Gestaltung Möbel



**Hannes Lippa,**  
auszubildender Tischler,  
Ofen, Bad Zwischenahn



## Vom Deich

Die Fußbank mit dem schräg gezapften Gestell bietet eine bequeme Ablagefläche für die Beine beim Entspannen im Sessel. Der handgeflochtene Binsensitz ist warm, angenehm und langlebig. Nach dreißig oder vierzig Jahren kann er neu beflochten werden – Nachhaltigkeit pur! Eiche, Esche, Walnuss und Binsen.



**Amelie Mehnert, Tischlermeisterin,**  
Hamburg-Wilhelmsburg

## Exzentrisch

Der wandelbare Schreib- und Zeichentisch kann mittels eines exzentrischen Körpers in zwei Positionen genutzt werden. Der schlichte Mechanismus ist auf den ersten Blick kaum zu erkennen. Rollläden bilden als Korpuschülle einen fließenden Übergang zwischen Front und Seiten. Nussbaum, Linoleum, gebogenes Stahlrohr.

**Paul Kock, Tischler, Hamburg-Altona**



## Strahlende Vitrine

Kanten und sanfte Kurven prägen das Meisterstück aus amerikanischem Nussbaum. Was als Bruch erscheinen mag, verleiht dem kleinen Möbel seinen Charakter.



**Gewagte Winkel**  
von Julian Bröcher,  
Jakob Bandixen,  
Mehmod Albna,  
Enno Eckhardt und  
Anton Ahrens für  
die Klasse Ti23-1  
der BS Holz, Farbe,  
Textil, Hamburg

## Der Statist

Dank einer Umklapp-Funktion ist der Leiterstuhl auch als Tritt nutzbar. Ausgediente Pitchpine-Dielen eines Bühnenbodens dienen als nachhaltige Materialquelle.



Paula Uhlhorn, auszubildende Tischlerin am Thalia Theater, Hamburg-Mitte



Fotos: Lena Jürgensen

Timon Rademacher und Nicklas Steinfurth für die Klasse FH22 der Beruflichen Schule Holz, Farbe, Textil, Hamburg-Barmbek

## De Wipp

Bereits kleine Kopfbewegungen versetzen den Sessel aus Eschenholz in eine sanfte Schaukelbewegung. Die Polsterung und eine ausziehbare Fußablage sorgen für zusätzlichen Komfort.

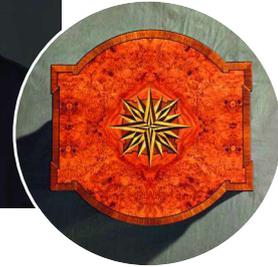
Analog verstärkte Klänge aus dem Schalltrichter mit Handyfach. Mihaela Amarie und Hayat Celik für die Berufseinstiegsschule an der Max Eyth Schule, Schiffdorf



## Gestaltung Möbel



Jesko Große-Bordewick,  
Tischler, Hamburg-Veddel



### Nachttische

Die aufwendig gearbeiteten Stücke sind inspiriert von Kunsthandwerk und historischer Architektur in Hamburg – und dennoch Möbel unserer Zeit: Riegelesche, Nussbaum, Räuchereiche und Ahorn Maser täuschen fast darüber hinweg, dass unter dem Furnier auch ausgediente Skateboards verarbeitet wurden!

### Schraklappzu

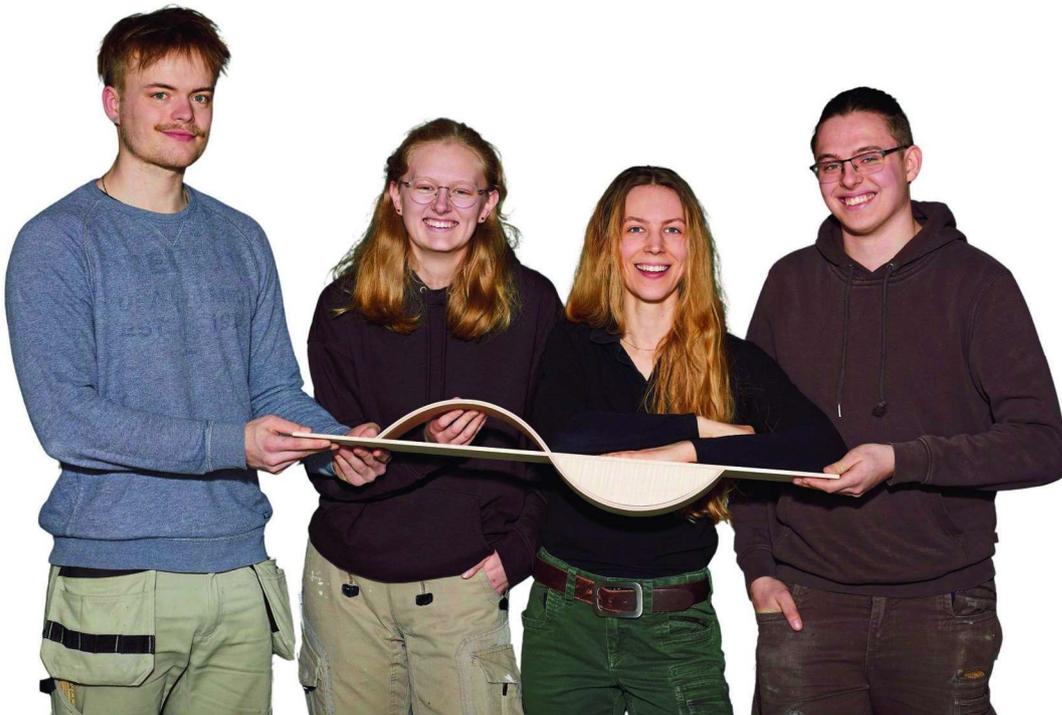
Das ansprechende Gesellenstück in Esche, Eiche und Linoleum verbindet die Funktionen Arbeiten und Wohnen in einem abgestuften Gesamtkonzept.  
»Was wir lieben und gern benutzen, geben wir nicht weg: Es wird lange verwendet und repariert.«



Svenja Hendrich,  
Tischlerin, Sittensen



Fotos: Lena Jürgensen



Die Welle von  
Oskar Gieseler,  
Johanna Hoemke,  
Annelie Weiß und  
Jan Bergmann für  
die Klasse Ti23-3 an  
der BS Holz, Farbe,  
Textil, Hamburg

Fotos: Lena Jürgensen



**Jelde Steffens, Tischlerauszubildender, Oldenburg**



### Y-Couchtisch

Die stilisierten Astgabeln aus Esche stellen den Tisch auf solide Füße. Im Kontrast zur Platte sollen sie »die Idee wecken, in ihnen nutzbare Möbelemente zu erkennen. Hinzu kommt ihre außergewöhnliche Stabilität, die sie besonders funktional macht. Die konisch zulaufende, eckige Form war mir wichtig, um bewusst von der ursprünglichen Rundung abzuweichen und dem Möbelstück eine klare Kontur zu verleihen.«

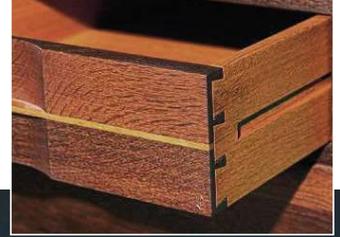
Wenn dabei etwas entsteht, das berührt, erstaunt oder zum Nachdenken bringt, dann ist das genau der Impuls, den ich mir wünsche. Nicht perfekt, aber echt. Nicht abgeschlossen, sondern in Bewegung.«

In der Ausschreibung für den Wettbewerb heißt es: »Holz bewegt. Es riecht, es klingt, es fühlt sich warm an. Es lässt sich formen, verwandeln, gestalten. Es fordert dich heraus, schenkt dir Geduld – und manchmal Staub auf der Zunge. Und wenn dein Werkstück plötzlich zu dir spricht, weißt du: Jetzt bist du mittendrin. Der Wettbewerb Holz bewegt ist für alle, die das

spüren wollen. Ob in Ausbildung, Studium oder im Selbstversuch – ob laut oder leise, perfekt oder unperfekt.« Dem ist von unserer Seite nichts hinzuzufügen außer den besten Wünschen für eine gut besuchte Ausstellung mit einer spannenden Preisverleihung und inspirierenden Begegnungen. Lasst Euch feiern!



dds-Redakteur **Johannes Nistrath** zieht den Hut vor dem Engagement derer, die alle zwei Jahre zum Gelingen von Holz bewegt beitragen: Dem Team, dem Museum der Arbeit und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



**Joschua Petersen, Tischler, Hamburg-Altona**

### Dimitri

Gepolstertes Sofa aus massiver Eiche in klarer Formensprache. »Ein langlebiges Möbel ist praktikabel, wandlungsfähig und zeitlos gestaltet. Es passt sich veränderten Lebensumständen an und bleibt dadurch relevant.«



**Halle 12  
Stand D32**

Erleben Sie live: PUR-Verleimung  
Maschinenvorführung // TransCompact  
TransEdge Bekantungszentrum

